

Niederschrift
öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Warsow

(vorbehaltlich der Genehmigung, Ergänzung bzw. Korrektur in der nächsten Sitzung)

Sitzungstermin:	Donnerstag, 04.10.2018
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	22:05 Uhr
Ort, Raum:	Kothendorf, Dorfgemeinschaftshaus, Dorfstraße 9, 19075 Kothendorf

Anwesend sind:

Bürgermeisterin

Frau Gisela Buller

Gemeindevertreter

Herr Ralf Baustian
Herr Joachim Becker
Herr Gerhard Evers
Herr Thomas Gresens
Frau Renate Lambrecht
Frau Sabine Schindler
Herr Peter Schönborn

Sachkundige Einwohner

Herr Peter Düring
Herr Detlef Ellenberg

Gäste

Frau Claudia Coors-Buchholz

Entschuldigt fehlen:

Gemeindevertreter

Herr Florian Reinartz

Sachkundige Einwohner

Frau Angela Böttcher
Herr Michael Schmitt
Frau Heike Wulff

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Genehmigung der Tagesordnung / Änderungsanträge zur Tagesordnung
- 3 Bestätigung der Sitzungsniederschrift vom 06.09.2018
- 4 Protokollkontrolle
- 5 Einwohnerfragestunde gemäß § 17 Abs. 1 KV M-V
- 6 Bericht aus den Ausschüssen
- 7 Gemeindliches Einvernehmen
- 8 Informationen zum Vereinsgebäude Sportplatz Warsow
- 9 Aussprache zum Brandschutzbedarfsplan 1 der Gemeinde Warsow
- 10 Informationen der Bürgermeisterin
- 11 Festlegung der Themen zur Veröffentlichung

Protokoll:

Öffentlicher Teil

- zu 1 **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**
Die Bürgermeisterin, Frau Buller, eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit werden mit 8 von 9 Gemeindevertretern festgestellt.
- zu 2 **Genehmigung der Tagesordnung / Änderungsanträge zur Tagesordnung**
Frau Buller beantragt, den Tagesordnungspunkt 8 „Aussprache zum Brandschutzbedarfsplan 1 der Gemeinde Warsow“ mit dem Tagesordnungspunkt 9 „Informationen zum Vereinsgebäude Sportplatz Warsow“ zu tauschen. Hintergrund ist die Teilnahme von Frau Coors-Buchholz des Amtes an dieser Sitzung. Der Tausch der Tagesordnungspunkte wird einstimmig bestätigt.
- zu 3 **Bestätigung der Sitzungsniederschrift vom 06.09.2018**
Die Sitzungsniederschrift vom 06.09.2018 wird einstimmig bestätigt.
- zu 4 **Protokollkontrolle**
Von Seiten der Anwesenden gibt es keine Wortmeldungen.
- zu 5 **Einwohnerfragestunde gemäß § 17 Abs. 1 KV M-V**
Herr Mandelkow sen. und Herr Mandelkow (Schwiegersohn) sind zur Sitzung erschienen und ergreifen das Wort.

Herr Mandelkow (Schwiegersohn) teilt mit, dass er gern in die Gemeinde zuziehen möchte, hat sich bereits umgesehen und sucht nach Bauland. Interesse besteht an Eigentum „Am

Denkmalplatz“ und möchte dort gern Flächen von der Gemeinde erwerben.
Frau Buller hat dazu Kontakt zur Denkmalbehörde des Kreises Ludwigslust-Parchim aufgenommen und mit Herrn Baehr gesprochen. Bisher liegt keine weitere Information von der Denkmalbehörde vor.

Frau Hennes von der Schweriner Volkszeitung nimmt ab diesem Zeitpunkt an der Sitzung teil.

Herr Mandelkow führt aus, dass er sich Gedanken zur Gestaltung des Denkmalplatzes gemacht hat. Er weist auf den historischen Hintergrund des Steins hin (100 Jahre 1. Weltkrieg und im Frühjahr 2019 - 100 Jahre Versailles Vertrag).
Frau Buller fragt Gemeindevertretung nach Meinung zur Abstimmung.

Herr Becker hat weitere Nachfragen zur Größe des Grundstückes. Klärung erfolgt. Frau Buller weist darauf hin, dass eine Bebauung möglich wäre.
Herr Schönborn würde sich die Fläche gern ansehen, es spricht nichts dagegen.

Herr Evers führt aus, dass er sich dazu umgesehen hätte und weist auf die Spendenmöglichkeit und Förderung hin. Herr Evers bittet Frau Buller dahingehend um Klärung, ob es Mittel über die Kriegsgräberfürsorge gibt.

Frau Buller ist zuversichtlich für die positive Abstimmung zur Umsetzung des Denkmals.

Die Herren Mandelkow verlassen gegen 19:15 Uhr die Gemeindevertretersitzung.

Frau Lambrecht hat Zuschrift erhalten zu Tagesordnungspunkt 12 „Liegenschaftsangelegenheiten“ und zitiert daraus die Zuschrift der Familie Voß. Die Bürgermeisterin verweist auf TOP12 und erhält die entsprechende Seite.

Herr Schönborn bedankt im Auftrag der Frauen für die Verlängerung der Lampenbrennzeit. Eventuell könne man den Gedanken aufbringen, die Zeit am Sonntag anzupassen.

Frau Lambrecht fragt nach dem Auftrag „Spielplatz“. Frau Buller gibt hierzu an, dass die Bänke bereits da sind. Sie wird zur Wippe Rücksprache mit Frau Kabbe vom Amt halten.

Herr Schönborn teilt mit, dass die Straßenlampe am Gartenweg kaputt ist. Er fragt nach Reparatur durch eine Firma und den Sachstand. Frau Buller fragt nach und informiert sich darüber.

zu 6

Bericht aus den Ausschüssen Bürgersteig:

Herr Becker als Vorsitzender des Bauausschusses erhält das Wort und beginnt die Laptop-Präsentation zum Thema: Querung Kothendorfer Straße – Prüfung.
Herr Becker erklärt umfangreich und weist auf Probleme (Überflutung) hin. Die Überquerung für Fußgänger ist unzumutbar, es müsse daher schnell eine Lösung gefunden werden. Es werden Möglichkeiten erörtert.

Vom Amt – Frau Bendsen Baudezernat – soll geprüft werden:

1. Bezüglich Bau: Was muss beachtet werden?
2. Bürgersteig durch ortsansässige Firmen möglich?
Dies soll kostengünstig erfolgen, ca. 10 m lang -> Prüfung

Frau Buller gibt dazu an, dass ausgebessert werden würde, jedoch ständig wieder kaputt ginge. Herr Becker erläutert dazu die Notwendigkeit des Bordsteins (z. B. für Kinderwagen). Es werden Möglichkeiten diskutiert. Herr Schönborn schlägt dazu eine Fachfirma vor.

Darüber hinaus wird auf die entsprechende Anlage (1 Blatt) mit näheren Ausführungen des

Herrn Becker zur Anschauung in der Anlage des Protokolls verwiesen.

Trassenvarianten:

Herr Becker führt zum Thema per Laptop-Präsentation aus. Es wurden 3 Trassenvorschläge erstellt. Herr Becker erläutert die Trassenvarianten und weist auf Stand Frühjahr 2018 hin. Es wurde die Zustimmung der Gemeinde angefordert. Es gibt Probleme mit Trassenverlauf 3. Herr Becker hatte umfangreichen Schriftverkehr mit dem LVB des Amtes. Er bemängelt den Verlauf durch das Wohngebiet. Der Eigentümer möchte Grundstücksrechte nicht vergeben. Die Firma „LOSCON GmbH“ soll eine konkrete Trassenvariante vorlegen. Der Bauausschuss hat sich gegen die Trassenvarianten ausgesprochen. Herr Becker bemängelt Vertragsklausel, der Vertrag ist so nicht verhandelbar. Baubeginn wäre November 2018. Es würden keine eindeutigen Papiere dazu vorliegen.

Darüber hinaus wird auf die entsprechende Anlage (3 Blatt) mit näheren Ausführungen des Herrn Becker zur Anschauung in der Anlage des Protokolls verwiesen.

zu 7

Gemeindliches Einvernehmen

Von Seiten der Anwesenden gibt es keine Wortmeldungen.

zu 8

Informationen zum Vereinsgebäude Sportplatz Warsaw

Frau Coors-Buchholz vom Amt Stralendorf erhält das Wort und stellt sich vor.

Es wurden neue Anträge aufgrund Änderung der Zahlen gestellt. 80.000,00 € würden wegfallen, weil keine Ausschreibung zwecks Architektenleistungen erfolgt sind. Ein neues Ausschreibungsverfahren der Ingenieurleistungen mit Frist bis 11.10.2018 läuft. Ein Telefonat mit dem Landkreis Ludwigslust-Parchim hat stattgefunden. Es erfolgt die Klärung und Zustimmung, keinen Investitionskredit aufzunehmen. Es soll eine Klärung mit dem LVB des Amtes und dem Landkreis Ludwigslust-Parchim erfolgen. Im Oktober soll eine Vergaberatssitzung stattfinden, ob die Gemeinde Warsaw mit in die Prioritätenliste fällt. Es wird auf baldige Klärung gehofft und Aufnahme in die Prioritätenliste. Frau Coors-Buchholz erläutert die Vorgehensweise und die Verzögerung.

Frau Buller erklärt dazu das Verfahren mit den Architekten. Sie weist darauf hin, dass es abzuwarten wäre.

Herr Evers bemängelt Bearbeitung seitens des Amtes und verweist auf den Verwaltungs- und Rechnungsprüfungsausschuss.

zu 9

Aussprache zum Brandschutzbedarfsplan 1 der Gemeinde Warsaw

Herr Becker erhält das Wort und erläutert und erklärt über Laptop-Präsentation zum Thema „Aussprache zum Brandschutzbedarfsplan 1“.

Vollinhaltlich wird verwiesen auf die sich in der Anlage befindliche Kopie (25 Blatt) und die entsprechenden farblich markierten Anmerkungen im Brandschutzbedarfsplan Teil 1 (Risikobeurteilung) des Herrn Becker.

Herr Becker erklärt ausführlich Einblicke in die Fachexpertise.

Herr Lenz und Herr Dankert der Freiwilligen Feuerwehr aus Parum nehmen außerdem an der Sitzung teil.

Nach umfassender Diskussion, Problemanalyse und Erläuterung aller Seiten ergeben sich folgende Fragen an das Ingenieurbüro:

Fragen zum Brandschutzbedarfsplan Teil I (Stand 08/2018) Gemeinde Warsaw

1. Aus welchem Grund wurde von der vorgegebenen Gliederung gem. der VV „Erstellung von Brandschutzbedarfsplänen in Mecklenburg-Vorpommern“ abgewichen und u.a. keine detaillierten Angaben zum vorhandenen Gefahrenabwehrpotential beigebracht? (Angaben zum Gefahrenabwehrpotential werden als eine wesentliche Voraussetzung zur Bestimmung des Schutzzieles (Planungsziel) angesehen und sollten vor Benennung des Schutzzieles (Planungsziel) beigebracht werden.)

2. Für die Bestimmung der Eintreffzeit nach Alarmierung (Abbildung 1) ist die Quelle 12 benannt; welche §§ aus dieser Quelle werden dafür herangezogen?

3. Warum wurden in der Gefahrenanalyse in Ziffer 3.1.2 in der Ortslage Krumbeck die zwei weichbedachten Wohngebäude mit OG (22% der Wohnbebauung) und weitere vier Wirtschaftsgebäude mit Weichdach (alle 6 reetgedeckt) außeracht gelassen?

4. Begründen Sie bitte die in der Ziffer 3.1.5 zur Kita getroffene Wertung zu erheblichen Zweifeln bezüglich der Einhaltung des Brandschutzes.

Wurde für die Bewertung der Kita das 2014 im Zuge der Erweiterung erstellte Brandschutzgutachten für diese berücksichtigt?

5. Warum wird in Ziff. 2.7 Siedlungsstruktur (Verteilung der einzelnen Teilbereiche der Kommune auf das Gemeindegebiet) keine präzise Aussage zur Bevölkerungsstruktur beigebracht?

6. Was ist unter dem verwendeten möglicherweise festen Begriff “**Abhängige Wasserversorgung**“ zu verstehen, der auf S.30 in folgendem Kontext gebraucht wurde:

“ Für alle Ortsteile gilt: Eine *Abhängige Wasserversorgung* ist für das Gemeindegebiet vertraglich nicht geregelt. Grundsätzlich ist die Löschwasserversorgung nicht ausreichend!“ Oder ist damit eine *abhängige Wasserversorgung* gemeint?

Schlussendlich äußert Herr Evers Bedenken und bittet um Prüfung Abstimmung und Kommunikation.

Herr Becker regt Besprechung mit FF dieses Jahr noch an.

Frau Lenz bemängelt schlechte Ausstattung der FF. Die Autos seien ohne Wasser an Board. Die Feuerwehr regt Sonderfinanzierung/Kofinanzierung ab 300.000,00 € an. Führerscheine müssten überprüft bzw. angepasst werden.

Herr Evers fragt nach Sammelausschreibung über „KUBUS“ an. Herr Lenz erklärt Vorgehensweise zu Ausschreibungen von Fahrzeugen. Herr Dankert ergänzt dazu.

Herr Becker weist auf Finanzbedarf für FF von 1 Million Euro hin. Den Gemeindeanteil von 330.000,00 € plus Förderung kann die Gemeinde nicht aufbringen. Herr Lenz erläutert dazu aus seinen Erfahrungen. Die Bürgermeisterin weist Vorwürfe der FF zurück.

Frau Buller fasst anschließend zusammen und bedankt sich bei Herrn Becker.

Es sei eine Aussprache zu Teil 2 des Brandschutzbedarfsplanes geplant, erläutert Herr Dankert - Eventuell als Vorlage im Amtsausschuss. Herr Becker schlägt Aussprache für alle Mitglieder der Gemeindevertretung vor.

Die Bürgermeisterin bedankt sich für die Unterstützung der Freiwilligen Feuerwehr.

Herr Becker wird entsprechendes Schreiben an Herrn Werner schicken und bittet um Zuarbeit.

zu 10 **Informationen der Bürgermeisterin**

Frau Buller teilt mit:

- Herr Becker hat Einladung zur Gewässerschau am 16.10.2018 im Amt.
- Am 09.10.2018 neue Verhandlungsrunde in Ludwigslust wegen Kosten für die Kita zusammen mit Frau Dahl vom Amt.
- 12.10.2018, 19:00 Uhr, Info zum Beginn Spieleabend (1x freitags im Monat).
- Bänke auf Spielplatz aufgestellt. Pflanzen/Obstbäume werden günstig gekauft, vor dem Pflanzen die Erde austauschen.
- 08.10.2018 Zusammenkunft LEC Breitband -> 2 neue Kästen müssen neu aufgestellt werden, Standorte werden abgestimmt mit der Gemeinde.
- Nächste GV-Sitzung: 08.11.2018, 19:00 Uhr.

Frau Hennes von der SVZ verlässt die Sitzung.

- Darüber hinaus wird die Verabschiebung von Herrn Evers besprochen. Dazu soll ein(e) extra Termin/Feier stattfinden am 29.10.2018, 18:00 Uhr.
- Am 22.10.2018, 18:30 Uhr, Vortrag vom Innenministerium.

Die Bürgermeisterin, Frau Buller, erläutert das Verfahren/Nachrücken bei Ausscheiden eines Mitgliedes aus der Gemeindevertretung. Frau Stabenow soll dazu befragt werden, ob sie nachrücken möchte.

zu 11 **Festlegung der Themen zur Veröffentlichung**

Das Thema „Brandschutz“ soll veröffentlicht werden. Herr Evers teilt mit, dass er beim Gemeindeläufer nicht dabei sein wird. Er weist darauf hin, dass nach seinem Ausscheiden aus der Gemeindevertretung eine neue Regelung getroffen werden muss und wünscht sich nahtlosen Übergang. Einladungen sollen erstellt werden.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitzender

Schrifführer